

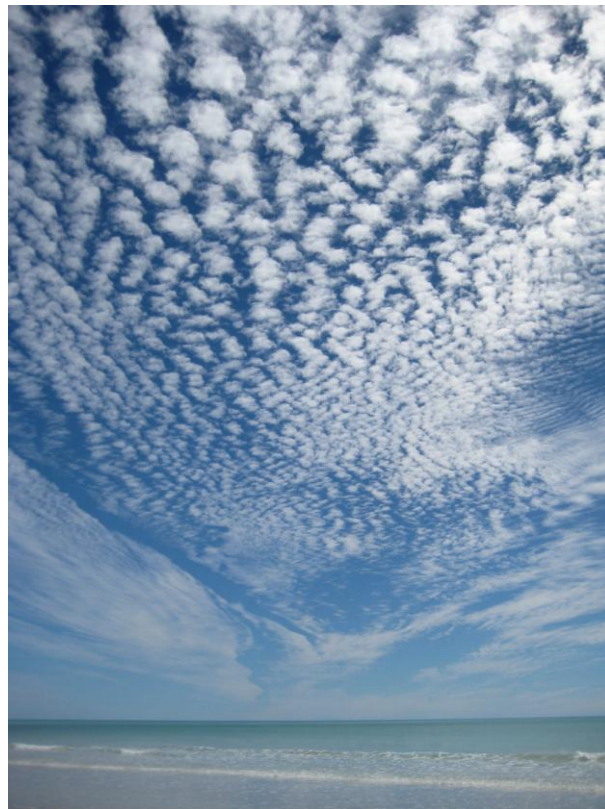
Curriculum

Gruppenpsychotherapie

zur Erlangung der KV-Abrechnungsgenehmigung

in

tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie



Wann ist eine Gruppenpsychotherapie sinnvoll?

Eine Gruppenpsychotherapie ist immer dann sinnvoll, wenn es für den/die Patienten/in darauf ankommt, seine/ihre Beziehungen zu seinen/ihren Mitmenschen günstig zu gestalten.

- bei Schüchternheit und Kontaktscheu
- bei Redehemmung und Redeangst
- bei Lampenfieber und Prüfungsangst
- bei Delinquenz und Selbstgefährdung
- bei Sucht und Angst
- bei Entwicklungskrisen
- bei der offenen Mitteilung von Gefühlen
- bei psychosomatischen Störungen
- beim Aushandeln von Vereinbarungen
- bei Rehabilitationsbedarf
- bei Störungen der Impulskontrolle
- bei psychiatrischen Erkrankungen
- beim Übergang in einen neuen Lebensabschnitt
- bei Schutz vor Grenzverletzungen
- bei Schikane und Mobbing
- bei der Entwicklung von Selbstsicherheit
- bei der Bewältigung von Trauer und Depression
- bei der Entwicklung beruflicher Kompetenz

Gruppenpsychotherapie ist bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sinnvoll und wirksam und hat sich bewährt.

Was ist Gruppenpsychotherapie?

Gruppenpsychotherapie ist die gleichzeitige und gemeinsame Behandlung mehrerer Patient/innen in einer Gruppe. Die Gruppen werden nach Alter, Vorgeschichte, Störungsbild und Therapiezielen zusammengestellt. Die Gruppentherapie ist ein von Krankenkassen anerkanntes, erstattungsfähiges Verfahren, das in vielen Lebenslagen zu Besserung und Erfolg führt.

- Die Gruppe trifft sich wöchentlich für ein bis zwei Stunden
- Sie wird von ein bis zwei Psychotherapeut/innen geleitet
- Die Gruppe bleibt während mehrerer Monate oder eines ganzen Jahres zusammen.

Grundsätzlich kann fast jeder Mensch mit einem seelischen Leiden oder einer seelischen Beeinträchtigung an einer Gruppenpsychotherapie teilnehmen. Sie hat mit der Einzelpsychotherapie viele Gemeinsamkeiten, bietet aber zugleich zahlreiche besondere Erfahrungs-, Lern- und Übungsgelegenheiten, u. a. weil alle Teilnehmer/innen als "Spiegel" genutzt werden können.

Inhalte des Curriculums

Zur Erlangung der KV-Abrechnungsziffer in Gruppenpsychotherapie sind nachzuweisen:

- 80 Stunden analytisch/tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung in der Gruppe
- 48 Stunden Kenntnisse in Theorie der Gruppenpsychotherapie und -dynamik
- 120 Stunden kontinuierliche Gruppenbehandlung, auch in mehreren Gruppen
- 40 Stunden Supervision

Zur Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung enthält sowohl Aspekte der interaktionellen Methodik des Göttinger Modells als auch Aspekte des Matrixmodells nach Foulkes. Es geht dabei einerseits um den Raum für unbewusste Gruppeninszenierungen, um Entwicklungsmöglichkeiten des Einzelnen in Gruppen, aber auch um die Fokussierung auf das dynamische Zusammenwirken des individuellen mit dem gruppenkollektiven Unbewussten. Eigene - familienbezogene - Bedingungsbeziehungen spiegeln sich im Gruppengeschehen; sie eröffnen auch eine **systemische** Sicht auf unbewusste Prozesse. Aspekte von familiärer Inszenierung können im Gruppenkontext häufig deutlicher wahrgenommen und als „passendes“ Zusammenspiel mit Wirkabsichten verstanden werden. „Bewegung“ in der Gruppe wird unter interaktionsanalytischer Perspektive gedeutet.

Zur Theorie

Die Theorievermittlung enthält folgende Hauptthemenbereiche und wird in 3 Modulblöcken angeboten:

1. Modul: **Grundlagen von Gruppen und Gruppendynamik**

Definition von Gruppe und Gruppendynamik; Verständlichkeitskonzepte; 4-Ohren-Modell; Funktionen in Gruppen; Rollen in Gruppen; Feedback-Techniken; Inneres Team; Soziometrie; Ressourcen in Gruppen; Aufstellungsarbeit; Themenzentrierte Interaktion; Genogrammarbeit

2. Modul: **Vertiefung : Gruppenpsychotherapeutische Praxis Teil I**

Aufbau von Gruppen inkl. Psychoedukation KJP/PP; Indikation und Kontraindikation Gruppe KJP/PP; Zielbestimmung in homogenen und heterogenen Gruppen KJP/PP; Gruppenphasen und Wirkfaktoren im Gruppentherapieprozess KJP/PP; Behandlungstechniken KJP/PP; Interventionsstrategien in Gruppen / Leitlinien KJP/PP; Risiken und Nebenwirkungen von Gruppenpsychotherapie KJP/PP; Evaluation von Gruppentherapieprozessen

3. Modul: **Vertiefung : Gruppenpsychotherapeutische Praxis Teil II**

Störungsspezifische Methoden; Arbeit mit Praxisfällen; Modellverhalten erfahrener GruppenpsychotherapeutInnen: Einübung von Methoden und Techniken in Rollenspielen; Mögliche Krisen und Eskalationen in Gruppen: Bsp.: Dominanzthemen/ Passivität/ Streitkultur/ Spaltungsphänomene/ Akute Suizidalität/ Unzuverlässigkeit/ Untergruppenbildung/ Attacken und Entwertungen durch TN/ Co-Therapeutenrolle; Abschluss einer Gruppe

Zur Behandlung

Eine oder mehrere psychotherapeutische Gruppen werden selbständig geleitet. Bei 60 Doppelstunden Leitung müssen 40 Stunden Supervision erfolgen.

Extern erworbene Ausbildungselemente können in Einzelfällen nach Prüfung durch die KBAP anerkannt werden!

DozentInnen

Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, PP & KJP
Dr. phil. Sabine Trautmann, PP & KJP
Dr. med. Dagmar Grentrup, PP
Dr. med. Elisabeth Seiniger, PP
Dr. med. Christoph Heck, PP & KJP
Dr. med. Martin Sachs, PP & KJP
Konrad Heiland, PP & KJP
Daniela Schulze, PP
Jochen Kehr, PP
Barbara Kunz, KJP
Elvira Chevally, KJP

Kosten

Bewerbungsgespräch / Information	pro UE	kostenlos	
Theorieseminar / Veranstaltung	pro UE	20 €	kann ggf. anerkannt werden
Gruppenselbsterfahrung	pro UE	20 €	kann ggf. anerkannt werden
Gruppensupervision / Balintgruppe	pro UE	20 €	
Verwaltungspauschale inkl. Abschluss- Bescheinigung (zu Beginn zahlbar)	einmalig	300 €	

Einnahmen durch Patientenbehandlung:

Min. 40% der durch Patientenbehandlung erwirtschafteten Nettoeinnahmen gemäß aktuellem EBM.

Termine

Auf Anfrage. Das Curriculum beginnt normalerweise alle 12 Monate



"Wir über uns"

Qualitätssicherung und Evaluation – wissenschaftliche Evidenz ist ein MUSS!

Alle Aus- und Weiterbildungsangebote an der kbap finden in enger Zusammenarbeit mit der seit vielen Jahren bestehenden Institutsambulanz und im Austausch mit dem psychotherapeutisch/psychiatrischen Medizinischen Versorgungszentrum im selben Gebäude (www.mvzpsyche.de) statt. Durch diese Kooperation und Vernetzungen mit verschiedenen Kliniken und Fachinstituten versuchen wir zu einer professionellen Versorgung in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie beizutragen. Die Aus- und Weiterbildungen sowie die Patientenbehandlungen werden regelmäßig evaluiert. Durch die Implementierung eines Qualitätssicherungssystems und durch Anbindung an aktuelle Forschungsarbeiten wird sie ständig verbessert und zeitgemäßen Bedürfnissen nach Effektivität und Überprüfbarkeit von Psychotherapie angepasst. So können neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden für eine integrative Aus- und Weiterbildung genutzt und in Theorie und Praxis miteinander vernetzt werden.

Institutsleitung

Dr. med. Bernd Voigt

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Praktischer Arzt

Leitung des Medizinischen Versorgungszentrums für Psychotherapie,
Psychosomatik, Psychiatrie

Instituts- und Ambulanzleitung der Köln-Bonner Akademien für
Psychotherapie und Verhaltenstherapie

Lehrtherapeut und Supervisor, zahlreiche Fachpublikationen



Dr. phil. Sabine Trautmann-Voigt

Psychologische und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Bewegungs- und Tanztherapeutin (ADTR, USA)

Institutsleitung der Köln-Bonner Akademien für Psychotherapie und
Verhaltenstherapie

Lehrtherapeutin, Supervisorin, zahlreiche Fachpublikationen



Anmeldung und Information

Köln-Bonner Akademie für Psychotherapie GmbH (kbap)

Wenzelgasse 35

53111 Bonn

Telefon: 0228 - 9638134

Telefax: 0228 - 9650221

Email: info@kbap.de

Website: www.kbav.de

Website: www.kbap.de

Bankverbindung:

Volksbank Köln Bonn e.G.

IBAN: DE 95 3806 0186 1306 2130 12

BIC: GENODED1BRS

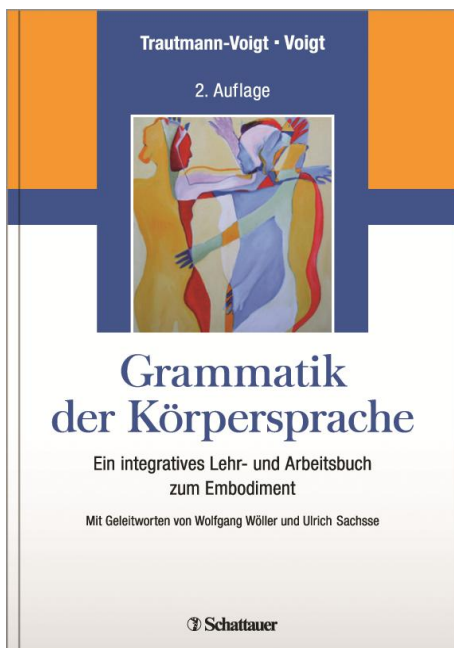
Unsere Buchempfehlungen



Sabine Trautmann-Voigt, Monika Moll **Bindung in Bewegung – Konzept und Leitlinien für eine psychodynamisch fundierte Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie**

Sichere Bindungsmuster entwickeln sich in einem gelingenden emotionalen Austausch. Der gesellschaftliche Wandel der letzten Jahrzehnte führte jedoch zum Verlust tradierter Formen des Umgangs mit Säuglingen und Kleinkindern sowie zu einer tiefen Verunsicherung von Eltern und in der Folge zu einem vermehrten Auftreten von Bindungsstörungen. Wie kann darauf gezielt eingewirkt werden? Das im vorliegenden Buch vorgestellte Bonner Modell der Interaktionsanalyse (BMIA), ein auf nonverbale Kommunikation fokussierendes Diagnoseinstrument, ermöglicht Aussagen über den jeweiligen Bindungstyp und frühe Interaktionsmuster bzw. Interaktionsstörungen und weist Wege der Prävention und Behandlung. Die Autorinnen verbinden psychodynamisches Denken mit mehrdimensionalen Interaktionsanalysen und entwickeln Leitlinien für eine Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie. Theoretisch untermauert von den Ergebnissen der Säuglings-, Bindungs- und Hirnforschung und eingebettet in die langjährige praktische psychotherapeutische Arbeit mit Eltern und ihren Säuglingen, entstand dieses Arbeitsbuch aus der Praxis für die Praxis.

Preis EURO (D): 36,90
ISBN 978 – 3 – 8379 – 2047 – 5



Bernd Voigt, Sabine Trautmann-Voigt **Grammatik der Körpersprache – Ein integratives Lehr- und Arbeitsbuch**

Körpersignale in Psychotherapie und Coaching entschlüsseln und nutzen. Die Körpersprache ist ein eigenständiges komplexes Kommunikationssystem. Sie kann das Gesprochene be-, aber auch widerlegen. Immer mehr Psychotherapeuten, Pädagogen, Berater und Coachs machen sich daher auch die Körpersprache zunutze, um das innere Erleben des Gegenübers offen zu legen. Die 2., überarbeitete und ergänzte Auflage des Buches bietet neue, zusätzliche Hilfestellungen, um Verkörperungen von psychischen Dispositionen (Embodiment) deuten zu können. Die renommierten Autoren beziehen sich hierbei auf aktuelle Erkenntnisse aus unterschiedlichsten Forschungsrichtungen:

Entwicklungs- und Mentalisierungsforschung: Welche „subkognitiven“ Parameter bedingen unser Handeln bereits vor der Geburt?

Säuglings- und Bindungsforschung: Welche Reflex- und Sensibilitätsmuster sind für die Entwicklung der Persönlichkeit bedeutend?

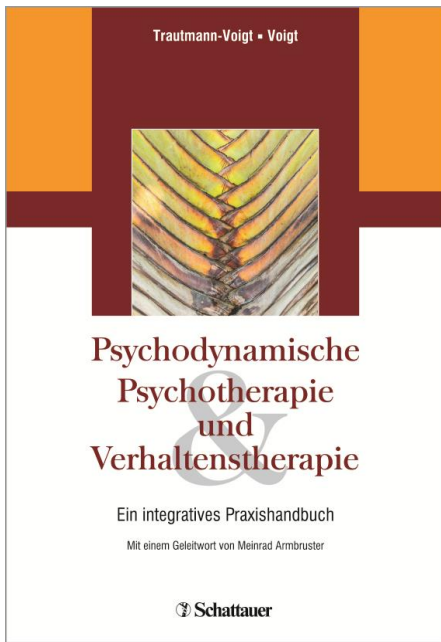
Sprach- und Kommunikationsforschung: Wie hängen sprachliche Verwendungsregeln mit nonverbalem Ausdruck zusammen?

Hirnforschung in Bezug auf Psychotherapie: Spielt sich gegenseitiges Verstehen im Gehirn oder in körpersprachlichen Beziehungen ab?

Körperforschung: Embodiment, Achtsamkeit und Vitalisierung in der psychotherapeutischen Praxis

Zusätzlich ermöglichen gezielte Anleitungen zur Durchführung von Bewegungsanalysen und 60 praxiserprobte Übungen, körpersprachliche Phänomene in die Psychotherapie zu integrieren.

D: € 49,99
A: € 51,40
ISBN:
978-3-7945-2871-4 (Print)
978-3-7945-6705-8 (eBook PDF) www.Schattauer.de



Bernd Voigt, Sabine Trautmann-Voigt Psychodynamische Psychotherapie und Verhaltenstherapie – Ein integratives Praxishandbuch

Vielfalt statt Einfalt – lassen sich Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie vereinen?

Dieses Buch stellt die immer noch vorherrschende Polarisierung zwischen Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie infrage. Denn neue wissenschaftliche Erkenntnisse deuten zunehmend darauf hin, dass weniger die Wahl einer bestimmten Behandlungsart ausschlaggebend für den Therapieerfolg ist als vielmehr andere, verfahrensunspezifische Wirkfaktoren wie etwa die Passung zwischen Patient und Therapeut. Anstatt messianisch für eine bestimmte Position zu plädieren, arbeitet dieses Werk das Potenzial beider Therapieformen heraus: Welche Möglichkeiten bieten Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie? Welche Bereiche der allgemeinen Wirksamkeit decken die Verfahren ab? Dabei kommen Vertreter beider Richtungen zu Wort, die relevante Therapieaspekte aus jeweils unterschiedlicher Perspektive beleuchten. Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen zeigen, wie Brückenschläge zwischen den Therapieformen erfolgreich in der Praxis umgesetzt werden können. Ein aufschlussreiches Werk für praktizierende und angehende Therapeuten und klinische Praktiker aller Verfahren sowie für jeden, der offen ist für die Kombinationsmöglichkeiten schulenübergreifender Ansätze in der Psychotherapie.

D: € 39,99

A: € 41,20

ISBN: 978-3-7945-3137-0 (Print)

978-3-7945-6963-2 (eBook PDF)

www.Schattauer.de



Bernd Voigt, Sabine Trautmann-Voigt Mut zur Gruppentherapie – Das Praxisbuch für gruppenaffine Psychotherapeuten

Die Psychotherapie-Richtlinie bietet seit 2017 Erleichterungen und neue Möglichkeiten der Gruppenpsychotherapie an. Im ambulanten Angebot schlägt sich dies jedoch noch nicht nieder. Dieses Buch ermutigt niedergelassene Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Gruppenpsychotherapie anzubieten und die Vorteile von Kombinationsbehandlungen zu nutzen. Eine therapeutisch geführte Gruppe stellt einen Mikrokosmos dar, einen geschützten Rahmen zur Erprobung vielfältiger Kommunikations- und Handlungsweisen. Das Ziel psychodynamisch geführter Gruppen ist es, maladaptive Verhaltensweisen im Spiegel der anderen Teilnehmer neu zu bewerten und sich in affektiver, kognitiver und interaktiver Hinsicht weiterzuentwickeln. Der Gruppenzusammenhalt gilt per se als ein wichtiger Heilfaktor. Gegenseitige Empathie, aber auch zunehmende Ambiguitäts- und Frustrationstoleranz, verhelfen dazu, die eigene Identität zu stärken und wichtige soziale Kompetenzen zu entwickeln. Psychodynamisch geführte Gruppen können für jedes Lebensalter eine Orientierungshilfe sein. Dieses Buch stellt u.a. eine Konzeption für junge Mütter mit ihren Säuglingen und Kleinstkindern vor, außerdem für Mädchen im Schulalter, Jungen in der Pubertät und für Erwachsene mit verschiedenen Störungsbildern. Alle Autorinnen und Autoren

verfügen über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen. Sie stellen praxistaugliche Konzepte für die ambulante Praxis vor – passend zugeschnitten auf die Bedingungen der neuen Psychotherapie-Richtlinie.

Dieses Buch richtet sich an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in der ambulanten Psychotherapie-Praxis mit Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen.

D: € 40,00

ISBN: 978-3-608-40028-1 www.schattauer.de

**Weiterführende Fragen beantworten wir Ihnen gerne.
Bürozeiten: montags - freitags, 9.00 – 17.00 Uhr
www.kbap.de**



Stand: Februar 2020

Unser Angebot umfasst die Ausbildung zum/r



Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in

in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

- Ergänzung in analytischer Psychotherapie -



Psychologischen Psychotherapeut/in

in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

- Ergänzung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie -

- Ergänzung in analytischer Psychotherapie –

- Ergänzung in Verhaltenstherapie – (in Kooperation mit der kbav)



Ergänzungsqualifikationen

TP/AP

VT (in Kooperation mit der kbav)

Gruppenpsychotherapie



Supervisions- und Selbsterfahrungsgruppen



Kompaktfortbildungen

(u.a.) Körperpsychotherapie,

System. Therapie, Hypnotherapie, Psychotherapie (EMDR)



Ärztliche Weiterbildung

Psychotherapie - Psychoanalyse - Psychosomatik



regelmäßige kostenlose Infoabende